

Kind kann nicht dreidimensional sehen!

Beitrag von „Ronja“ vom 4. Oktober 2005 22:28

Ich kann mich nur den bisherigen Postern anschließen.

Auch ich kann nicht dreidimensional sehen und die einzigen "Problemchen" sind die bisher erwähnten: Getränke aus einer Flasche einschenken (trotzdem habe ich erfolgreich über Jahre gekellnert - man entwickelt da so seine Tricks), "unbekannte" Flugobjekte fangen (bei Bällen weiß man meist irgendwann aus Erfahrung, wie sie so fliegen, aber als wir z.B. beim Dachdecken mal Dachpfannen geworfen haben, hatte ich erstmal so einige Verluste....). Beim Einparken weiß ich halt auch oft nicht, wie weit es noch ist (aber bisher habe ich noch nichts kaputt gemacht und ich weiß ehrlich gesagt auch nicht, ob es "Normalsichtigen" nicht genauso geht 😊). Mit Kunst hatte ich nie Schwierigkeiten und auch in Geometrie nicht. Drei-D-Bilder sind natürlich für mich nicht herauszusehen (habe da mal so ein tolle Buch geschenkt bekommen 😞) und der Besuch eines 3-D-Kinos war natürlich für mich auch wenig spektakulär.....

Es ist wohl wirklich so: wenn man es von Geburt an nicht anders kennt, ist es eben völlig normal und nicht mal erwähnenswert. Ich habe übrigens auch einen Schüler, der nicht 3-D sehen kann. Das wurde dann auch erstmal als Entschuldigung für alles benutzt, was er vielleicht nicht kann oder nicht gerne macht..... Inzwischen hat sich das aber -Gott sei Dank - gelegt.

LG

Ronja